

# Theaterhaus Vaihingen entführt in eine fantastische Welt

Bei der Aufführung von Peter Pan setzt das Ensemble stark auf den Nachwuchs – und der weiß zu überzeugen. Nur noch wenige Restkarten verfügbar.

**VAIHINGEN** (sf). Für seine jüngste Produktion hat sich das Team des Theaterhaus Vaihingen einem Klassiker der Kinder- und Jugendunterhaltung gewidmet: Peter Pan. Die Geschichte um den Jungen, der niemals erwachsen wird, lockte am ersten Wochenende zahlreiche Besucher in die Peterskirche. Und auch die drei Termine am nächsten Wochenende sind bis auf wenige Restkarten nahezu ausverkauft.

Die Geschichte beginnt im Haus der Familie Darling, links der Schlafbereich, rechts das große Fenster. Als das Ehepaar (gespielt von Suzan Alime Bicer als Mr. Darling und Luise Schwarz als Mrs. Darling) am Abend nach den Kindern John (Frederik Hees) und Michael (Emil Hees) schauen will, toben die noch munter auf den Betten, während ihre Schwester Wendy (Marie Mögel) ihnen aus einem Buch vorliest. Da hat das Kindermädchen (Jana Mögel) alle Hände voll zu tun. Das Stück setzt damit etwas später als die Vorlage an, als Peter Pan (Ludwig Hees) seinen Schatten durch den ersten nächtlichen Besuch bereits verloren hat, den er nun zusammen mit Tinkerbelle (Myra Ogunwede)



Willkommen im Nimmerland bei den verlorenen Jungs.

Fotos: Friedrich

zu finden hofft. Es ist die erste Begegnung zwischen Peter Pan und der hilfsbereiten Wendy, die er zur Mutter für seine verlorenen Jungs (Sanjay Jhural, Tara Noortwijck, Tiago Sanzio, Marta Burkhardt, Paul Mögel,

Mirja Hofmeister, Felix Baier und Matilda Hees) auserkoren hat, die schon im Nimmerland auf sie warten.

Als es auf die Reise geht, nutzt das Team dies für einen klugen Schachzug: Während

hinter geschlossenem Vorhang umgebaut wird, dürfen die Protagonisten in der Peterskirche ihre Runden drehen und das Publikum mitnehmen auf die Reise ins Nimmerland, in dem ein gewisser Käpt'n Hook (Kerim Bicer) sein Unwesen treibt. An seiner Seite: der etwas trottelige Smee (Marla Singer) und Starkey (Arved Noortwijck), die den Auftrag haben, Pans Ehrenschwester Tiger Lilly (Anisha Jhural) zu entführen, was letztlich zum Scheitern verurteilt ist. Es ist eben der ewig währende Kampf zweier ungleicher Kräfte, der hier kindgerecht inszeniert wird. Zum einen ist es Hook, der den (fast) unerschrockenen Anführer

der Piraten geben und zugleich auch eine verletzte Seite haben darf, wenn er selbst gerne eine Mutter haben würde oder Angst vor dem einen Krokodil hat; zum anderen ist es Peter Pan, ein quirliger und niemals älter werdender Freigeist, der fliegen kann und in seiner Welt frei sein darf.

Auch dank des Bühnenbilds und der Kostüme wird vor allem das junge Publikum, für das die Plätze direkt vor der Bühne reserviert ist, schnell hineingezogen in die fantastische Welt im Nimmerland mit all ihren Abenteuern und Herausforderungen.

Das Team des Vaihinger Theaterhaus setzt bei der Besetzung stark auf den Nachwuchs: Es stehen überwiegend junge Darsteller auf der Bühne, die ihre Rollen authentisch spielen und damit schnell auch einen direkten Draht zu den jungen Zuschauern gewinnen, die – inklusive Pause – rund zwei Stunden in die Geschichte von Peter Pan eintauchen können. Dreimal ist das noch möglich, kommenden Freitag ab 19 Uhr sowie am Samstag und am Sonntag jeweils um 16 Uhr. Tickets und Infos unter [www.theaterhaus.de](http://www.theaterhaus.de)



Hook und Pan, ein ewiges Duell